

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 289 (2010)

Artikel: Speicher : Dorf mit mässigem Agglomerationscharakter
Autor: Hüsler, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-377417>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Speicher: Dorf mit mässigem Agglomerationscharakter

MARTIN HÜSLER

Vor 700 Jahren fand Speicher erstmals Erwähnung in einer Urkunde. Sie datiert aus dem Jahr 1309, was der Mittelländer Gemeinde Grund gibt, Jubiläumsfestlichkeiten zu begehen. «700 Jahre Speicher – grosse Sprünge» – unter diesem Motto fanden, über das ganze Jahr 2009 verteilt, diverse Anlässe statt. Weil praktisch alle Dorfvereine in irgendeiner Form ins Jubiläum

eingebunden sind, dürfte ein beträchtlicher Teil der Einwohnerschaft aktiv jubelieren.

Von 570 bis 1084 Höhenmeter

Diese Einwohnerschaft ist mittlerweile auf rund 4000 Personen – etwa zwei Drittel evangelisch, ein Drittel katholisch – angewachsen. Speicher ist damit nach Herisau, Teufen und Hei-

den die bevölkerungsmässig viertgrösste Gemeinde im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Von der Fläche her rangiert sie mit 8,18 Quadratkilometern an neunter Stelle der zwanzig Ausserrhoder Gemeinden. Nachbarschaft pflegt Speicher im Norden zur Stadt St. Gallen und zur st. gallischen Gemeinde Eggersriet, im Westen zu Teufen, im Süden zu Bühler und Trogen



Bild: Martina Basista

Speicher: Ortsansicht von Rehetobel.

sowie im Osten zu Rehetobel. Auf 1084 m ü.M., im Horstwald, liegt Speichers höchster Punkt. Der topographische Gegenpol befindet sich an der Mündung des Bernhardsbachs in die Goldach auf fast schon unappenzellischen 570 Höhenmetern. Die offizielle Höhenlage der Gemeinde wird mit 936 m ü. M. angegeben.

Gut erschlossen...

Wer in Speicher wohnt, kann von einer guten Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz profitieren. Die Appenzeller Bahnen, als deren Zweig die einstige Tro-

gener Bahn nun verkehrt, sichern im Halbstundentakt, der zu den Hauptverkehrszeiten noch enger ausgelegt ist, die Verbindung nach St.Gallen und nach Trogen. Mit dem Bus erreicht man Teufen und die Speicherschwendli, einen in den letzten Jahren stark gewachsenen Weiler, der vom übrigen Gemeindegebiet durch einen Waldgürtel abgetrennt ist und etwas tiefer liegt. Angebunden an den öffentlichen Verkehr ist Speicher ausserdem dank der Postautolinie Herisau-Trogen. Gut ausgebaut Strassen nach allen Richtungen stehen dem privaten Verkehr offen.

... und häufig nebelfrei

Speichers Höhenlage hat eine negative und eine positive Seite. Es fällt hier verhältnismässig viel Schnee, und es dauert im Empfinden der Bevölkerung manchmal etwas gar lang, bis der Winter sich anschickt, seinen Platz dem Frühling zu überlassen. Andererseits kommt man im Herbst und gerade auch im Winter häufig in den Genuss herrlich durchsonnter Tage über einer Nebeldecke, die oftmals die Niederungen darunter tagelang im Grau belässt. An solchen Tagen zieht es die Menschen hinauf in die Helle, was sich aus den guten




Mit dieser Marke garantieren wir Ihnen Fleisch von Tieren aus dem Appenzellerland. Das Label steht für drei wichtige Qualitätsmerkmale der Region.

Persönlich - Traditionell - Professionell

steinegg

**metzgerei
fässler**



weissbadstrasse 86 · 9050 Appenzell
t 071 787 36 35 · f 071 787 36 34

speicher

**metzgerei
frohsinn**

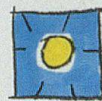


bruggmoos 5 · 9042 Speicher
t 071 344 46 01 · f 071 344 46 02

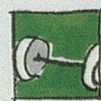
HALLENBAD · BUCHEN · SAAL



GESUNDHEIT



SCHÖNHEIT



FITNESS



UNTERHALTUNG

Buchenstrasse 32, 9042 Speicher
T 071 344 18 18/F 071 344 25 77
www.hallenbad-saal-speicher.ch
info@hallenbad-saal-speicher.ch

Hallenbad:

**Wassertemperatur 29 bis 32 Grad,
Donnerstag Warmwassertag 32 Grad**

Öffnungszeiten:

Montag	12.00 – 21.30 Uhr
Dienstag – Freitag	08.30 – 21.30 Uhr
Samstag	09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 18.00 Uhr

**Ganzes
Jahr offen**

Buchensaal: Saal für verschiedene Anlässe mit Küchenbenützung (Bankett bis 396 Personen/ Konzert bis 442 Personen)



Bilder: David Scarano

Die evangelisch-reformierte und die katholische Kirche von Speicher.

Frequenzen der Bahn und aus den vollen Parkplätzen in Speicher unschwer ableiten lässt.

Steuergünstig

Noch in einer anderen klimatischen Hinsicht gilt Speicher als privilegiert. Punkto Steuerklima gehört die Gemeinde zu den Ausserrhoder Spitzenreitern im positiven Sinn. Das findet seinen Niederschlag unter anderem in einer regen Bautätigkeit, die freilich nicht überall die gleiche Begeisterung bewirkt.

Das Angebot an Arbeitsplätzen in der Gemeinde ist beschränkt. Einige Betriebe im

KMU-Segment und im Dienstleistungsbereich bilden, nebst der Landwirtschaft, die Basis für jene, die ihr Einkommen in Speicher sichern. Der grössere Teil der Werktätigen verdient ihr Brot indes anderwärts. Das wiederum führt teilweise zu jenen Erscheinungen, wie sie für eine Agglomerationsgemeinde typisch sind. Agglomerationsgemeinde muss aber nicht zwingend Schlafgemeinde heissen. Integrationswille und Offenheit vorausgesetzt, bieten sich in Speicher vielerlei Gelegenheiten, sich ins Dorfleben einzufügen. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass die Vereine einen

zunehmend schwereren Stand haben.

Gute Bildungsmöglichkeiten

In einer Primar- und Sekundarschule auf anerkannt gutem Niveau dürfen die Eltern ihre Kinder in bewährten Händen wissen. Die Kantonsschule im benachbarten Trogen und mannigfache Ausbildungsgelegenheiten in der nahen Stadt St. Gallen eröffnen Lernwilligen alle Chancen. Und wer eine Lehre ins Auge fasst, kann in manchen Sparten auch in der Gemeinde selbst in die Berufswelt einsteigen.

Das Leben ist aber nicht nur Arbeit, sondern auch Freizeit. Mit dem Hallenbad und zwei kleineren Skiliften, mit den schier unerschöpflichen Wandermöglichkeiten hat Speicher in Sachen Fitness viel zu bieten. Im kulturellen Bereich geniesst, wer hier wohnt, alle Vorteile der geringen Distanz zur Stadt St. Gallen, abgesehen davon, dass sich im Dorf selbst diesbezüglich auch einiges regt. Fazit: Speicher – stadtnah, aber doch so weit von St. Gallen entfernt, dass Ländlichkeit nach wie vor bestimmendes Element bleibt. Hier ist gut leben!



Bilder: David Scarano

Sport und Erholung im Hallenbad Buchen.



Hof Speicher – ein Lebenskonzept für ein modernes Speicher.